



Rede des Bayerischen Staatsministers des
Innern, für Sport und Integration, Joachim Herrmann,

anlässlich der Pressekonferenz zur Verkehrsunfallstatistik 2018

am 22. Februar 2019 in München

Es gilt das gesprochene Wort!

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

Einleitende
Worte

die **Verkehrsunfallstatistik 2018** zeigt,
dass

- die Zahl der **Verkehrsunfälle** und insbesondere **der tödlichen Verkehrsunfälle** leider angestiegen ist (+ 7,5 %, von 548 auf 589) und
- zu **hohe Geschwindigkeit** bei schweren Verkehrsunfällen immer noch die **Ursache Nummer eins** ist.

Zahl der Ver-
kehrsunfälle

Letztes Jahr registrierte unsere Polizei **410.252 Verkehrsunfälle**, 1,3 % mehr als 2017 (404.951). Dabei ist zu berücksichtigen, dass immer mehr Menschen auf Bayerns Straßen unterwegs sind. Seit Beginn des Verkehrssicherheitsprogramms im Jahr 2011 stieg die Einwohnerzahl in Bayern **um 4,8 %** oder **rund 600.000** Menschen. Und auch die Zahl der **zugelassenen Fahrzeuge erhöhte sich** in Bayern deutlich, von rund 8,8 Millionen in 2011 auf rund zehn Millionen in 2018 (+13,6 %).

Zugenommen haben sowohl die Zahl der Verkehrsunfälle mit **Sachschaden** (um 1,3 %) als auch die Verkehrsunfälle mit **Personenschaden** (um 1,5 %).

Verletzte **70.301 Menschen** wurden letztes Jahr **verletzt** – das ist ein leichter **Anstieg** um **0,9 %** im Vergleich zum Vorjahr (2017: 69.659).

Verkehrstote Leider haben letztes Jahr **618 Menschen ihr Leben verloren – 10 Verkehrstote mehr** als 2017 (2017: 608). Auffällig ist dabei der **Anstieg** der Zahl der tödlichen Verkehrsunfälle auf den **Landstraßen außerorts**. Dort kamen **391 Menschen ums Leben**. Das sind 24 Verkehrstote mehr als 2017 (2017: 367). Die **Anzahl** der Verkehrsunfälle stieg dort leicht um 0,8 % **auf 116.038** an (2017: 115.081).

Verkehrstote
Landstraße

Ein wesentlicher Grund für den Anstieg der tödlichen Verkehrsunfälle war aus Sicht unserer Verkehrsexperten das **sehr früh einsetzende gute Frühlingswetter** und

der anschließende **Jahrhundertsommer** sowie der **schöne und ausgedehnte Herbst** 2018. Dies führte dazu, dass insgesamt **mehr Zweiradfahrer** (*Rad- und Motorradfahrer*) und am Wochenende auch **mehr Autofahrer** (*Stichwort: „Ausflugsfahrten“*) unterwegs waren. Viele Verkehrsteilnehmer wurden auch aufgrund guter Sicht und Straßenverhältnisse offenbar zum **schnelleren Fahren und Überholen** verleitet.

Verkehrstote innerorts Aber auch **innerorts** waren mit 262.270 **Verkehrsunfällen 2,1 % mehr als im Vorjahr** (*2017: 256.771*) zu verzeichnen. Dabei starben mit 145 (*2017: 137*) Personen **8 mehr als 2017**.

Verkehrstote Autobahn Dagegen **gingen die Verkehrsunfälle auf den Autobahnen um 3,5 % auf 31.944** (*2017: 33.099*) **zurück**. Dort ließen **82 Menschen** (*2017: 104*) ihr Leben, davon 4 Personen bei Falschfahrten (*2017: 2*).

Beteiligungsart Nach den **Beteiligungsarten** ergibt sich folgendes Bild bei den **Verkehrstoten**:

- Die Zahl der getöteten **Pkw-Insassen** ging um **3,9 %** auf **273** zurück.
- Deutlich reduziert ist die Zahl der Verkehrstoten bei Schwerverkehrsunfällen, nämlich um **14,6 %** auf **134**.
- **64 Fußgänger** wurden getötet. Das sind **12,3 % weniger** als im Vorjahr.
- Allerdings **stieg** die Zahl der ums Leben gekommenen **Radfahrer** deutlich um **10,0 %** von 70 auf **77** an. Davon waren **19** mit einem **Pedelec** unterwegs (*2017: 9; 14 der 19 waren Senioren*).
- Auch die Zahl der getöteten **motorisierten Zweiradfahrer erhöhte** sich deutlich um **19,5 %** von 123 auf **147**.

Verkehrsunfälle mit Motorradfahrern

Mit **9.548 Fällen** haben die **Verkehrsunfälle mit motorisierten Zweiradfahrern um 6,1 %** im Vergleich zum Vorjahr **zugenommen**. 8.440 motorisierte Zweiradfahrer wurden verletzt.

Die **Zahl der getöteten motorisierten Zweiradfahrer** bereitet mir große Sorgen. **Trotz** vieler polizeilicher und straßenbau-

licher **Maßnahmen stieg ihre Zahl** im vergangenen Jahr deutlich an. **Fast jeder vierte getötete Verkehrsteilnehmer** in Bayern war ein **motorisierter Zweiradfahrer**.

Wir haben deshalb **bei allen bayerischen Polizeipräsidien Motorradkontrollgruppen** eingerichtet. Sie kümmern sich speziell um eine **gezielte Kontrolle** der Motorradfahrer und nehmen sich dabei neben der **Verkehrssicherheit** auch dem **Lärmschutz** an.

Zudem sind auch dieses Jahr **landesweite Motorradkontrollaktionen** der Polizei angedacht.

Ferner werden die Polizeipräsidien **zu Beginn der Saison** wieder wichtige **Tipps** für den Start in die neue Saison über die **Sozialen Medien** einstellen und neben dem **Frühjahrscheck der Motorräder** vor allem auch ein **freiwilliges Fahrsicherheitstraining** empfehlen.

Verkehrsunfälle mit Schwerverkehr

Um 0,8 % leicht rückläufig auf **18.206** waren die **Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Schwerverkehr**. Dabei **reduzierte** sich die Zahl der **getöteten Personen** um 14,6 % auf **134** (2017: 157). Auch die der **Verletzten sank** gleichzeitig um 5,8 % auf **5.380** (2017: 5.709). Dennoch passieren noch immer **viel zu viele Verkehrsunfälle** mit Beteiligung des Schwerverkehrs.

Wir werden deshalb in diesem Jahr die **gezielte Überwachung des Schwerlastverkehrs intensivieren** und im Rahmen von **ganzheitlichen Kontrollen** u. a. auch die **Fahrtüchtigkeit verstärkt** in die Kontrollen **einbeziehen**.

Verkehrsunfälle mit Senioren

Die Zahl der **Verkehrsunfälle mit Personenschaden** mit Beteiligung von **Senioren** (ab 65 Jahren) **stieg** im letzten Jahr auf **12.716** an (+ 5,5 %). Dabei kamen mit **210 getöteten Menschen 7 weniger** ums Leben als im Vorjahr. Angestiegen sind auch die von Senioren **verursachten tödlichen**

Verkehrsunfälle und zwar um **8,6 %** auf **152** (2017: 140).

Verkehrsunfälle mit jungen Erwachsenen

Erfreulicherweise gingen die Verkehrsunfälle mit Personenschaden mit Beteiligung **junger Erwachsener** (18 bis 24 Jahre) gegenüber dem Vorjahr erneut um **3,1 %** auf **13.600 zurück**. Die von jungen Erwachsenen **verursachten tödlichen Verkehrsunfälle** reduzierten sich dabei deutlich um **23,9 %** auf **86** (2017: 113).

Kinderunfälle

Die Zahl der Verkehrsunfälle mit Beteiligung von **Kindern** (0 bis 13 Jahre) **blieb** im letzten Jahr mit **3.626 auf dem Niveau des Vorjahres**. **Sorgen bereiten** mir dabei **17 getötete Kinder**, so viele wie zuletzt vor 11 Jahren (2008: 19). Davon waren 6 als Fußgänger, 4 als Radfahrer, 6 als Mitfahrer in einem Pkw sowie 1 Kind als Mitfahrer auf einem Traktor unterwegs. Die Zahl der **verletzten Kinder** erhöhte sich leicht um **1,2 %** (2018: 3.840).

Schulweg-
unfälle

Auch die Zahl der **Schulwegunfälle stieg** um **3,7 %** auf **707** an. Im letzten Jahr **ka-**
men 4 Schulkinder auf dem Schulweg
ums Leben.

Wir werden deshalb unsere **Maßnahmen**
zur **Kinder- und Schulwegsicherheit**
verstärken sowie die **Aufklärungsarbeit**
intensivieren. Hierzu werden wir die
schweren **Kinderunfälle** genau **unter-**
suchen und erkannte **Problemstellungen**
wirksam **bekämpfen.**

An dieser Stelle richte ich ein herzliches
Dankeschön für die **professionelle**
Arbeit der **polizeilichen Verkehrserzie-**
her in den Kindergärten und Schulen und
für das **hohe ehrenamtliche Engagement**
unserer über **30.000 Schülerlotsen,**
Schulweghelfer, Schulbuslotsen und
-begleiter.

Ursachen für
tödliche Ver-
kehrsunfälle

2018 war überhöhte und nicht angepasste
Geschwindigkeit die **Ursache** für **176** und
damit **rund 30 %** aller tödlichen Verkehrs-

unfälle (2017: 183). Das sind zwar weniger als im Vorjahr und die Zahl der dabei **getöteten** Menschen **ging** sogar um **15,5 %** auf **191 zurück** (2017: 226), aber dennoch ist die Ursache **Geschwindigkeit** nach wie vor die **Hauptunfallursache für tödliche Verkehrsunfälle**.

Geschwindigkeitsunfälle

Dabei konnte die Zahl der Geschwindigkeitsunfälle insgesamt – auch dank intensiver **Geschwindigkeitskontrollen** in Bayern – **um 13,1 % gesenkt** werden (2018: 16.568). Im Zusammenhang mit **Geschwindigkeitsverstößen** hat die Bayerische Polizei im vergangenen Jahr **340.583 Anzeigen** (+ 5,0 %, 2017: 324.472) erstattet und **888.811 Verwarnungen** (- 1,7 %, 2017: 904.524) erteilt, insgesamt etwas mehr als im Vorjahr. Zudem wurden vom Bayerischen Polizeiverwaltungsamt **35.885 Fahrverbote** (2017: 35.763) verhängt.

Vorfahrt

Darüber hinaus war das Missachten der **Vorfahrt** eine häufige Ursache für tödliche Verkehrsunfälle, vor allem außerorts auf

den Landstraßen. **82 Menschen** kamen dabei ums Leben, **22,4 % mehr** als 2017 (67).

Alkoholeinfluss Außerdem hat sich auch wieder die **tödliche Gefahr von Alkohol am Steuer** gezeigt. Die Alkoholunfälle **stiegen** auf **4.950 an** (2017: 4.821). Die Zahl der dabei **Getöteten** erhöhte sich um drei Personen auf **62** (2017: 59).

Unsere Kolleginnen und Kollegen der Bayerischen Polizei haben rund **3.800 Trunkenheitsfahrten verhütet** und über **19.000 erkannt, unterbunden** und zur **Anzeige** gebracht.

Insassensicherung Erneut war **jeder fünfte** tödlich verunglückte Autoinsasse **nicht angeschnallt**. Dieser vermeidbare Leichtsinn hat letztes Jahr **55 Menschen** das Leben gekostet (2017: 61). Besonders tragisch ist, dass zudem **zwei Kinder** ums Leben kamen, die **als Mitfahrer nicht ordnungsgemäß gesichert** waren (je 1 Kind als Mitfahrer im Pkw und

einem landwirtschaftlichen Radlader, 2017: 0).

Unsere **Polizei** hat dabei schon **in den letzten Jahren** verstärkt auf die **ordnungsgemäße Sicherung** der Insassen geachtet und allein im vergangenen Jahr **51.506 Verstöße** (*ohne Barverwarnungen*) geahndet.

Abkommen
von der
Fahrbahn

Auch das **Abkommen von der Fahrbahn** spielt nach wie vor eine wesentliche Rolle bei Verkehrsunfällen mit Todesfolge. Hier **ging** zwar die Zahl der **Getöteten** um **12,4 % auf 170 zurück** (*2017: 194*). Trotzdem endete **rund jeder vierte der tödlichen** Verkehrsunfälle **abseits der Fahrbahn** (*2018: 159*). Die Gründe für das Abkommen sind vielfältig und reichen von **Fahrfehlern**, über **Ablenkung** bis hin zu **Müdigkeitsunfällen**.

Verkehrssicherheitsaktion

Auswertungen der Verkehrsunfälle mit **schwächeren Verkehrsteilnehmern**, also mit Fußgängern, Radfahrern und Motorradfahrern zeigen, dass gerade bei diesen **häufig Vorfahrts- oder Abbiegesituatio-**

nen unfallursächlich waren. Viele dieser Verkehrsunfälle wären **zu verhindern gewesen**, wenn die Beteiligten die **Verkehrsregeln beachtet** und **besser aufeinander aufgepasst** hätten. Deshalb werden wir uns heuer **„Für ein faires Miteinander im Straßenverkehr“** einsetzen und es zum **zentralen Thema** unserer **Verkehrssicherheitsaktion „Bayern mobil – sicher ans Ziel“** machen.

Gewinnspiel

Auch das diesjährige **Verkehrssicherheitsgewinnspiel** steht unter dem **Motto „Für ein faires Miteinander im Straßenverkehr“**. Heuer winkt als Hauptgewinn hier wieder ein attraktives Auto. Vergangenes Jahr haben wir dazu **mehr als 50.000 Einsendungen** bekommen. Alle Informationen zur Teilnahme finden Sie unter www.sichermobil.bayern.de.

Flyer

Darüber haben wir eine Reihe neuer und neugestalteter **Flyer und Broschüren** mit **wichtigen Verhaltenstipps** für ein **faires Miteinander** von Fußgängern, Rad-,

Motorrad- und Autofahrer sowie zum richtigen Halten und Parken von Lkw auf Autobahnen. **Alle Flyer** sind auch auf unseren Seiten im **Internet** unter www.innenministerium.bayern.de abrufbar.

Ziele für die Zukunft

Die Hauptziele unseres Verkehrssicherheitsprogramms sind, **bis** zum Jahr **2020** die Zahl der **Verletzten** zu **reduzieren** und die Zahl der **Verkehrstoten** auf **unter 550 zu senken**.

Schwerpunkte

Hierfür setzen wir heuer auf **folgende Schwerpunkte**:

Verstärkte Geschwindigkeitskontrollen

1. Die Bayerische Polizei wird **verstärkte Geschwindigkeitskontrollen** durchführen. Dazu gehören auch heuer wieder **Schwerpunktaktionen**, unter anderem im Rahmen des **europaweiten Blitzmarathons am 3. April 2019**.

Alkohol, Drogen, Ablenkung, Gurt

2. Auch **alkoholisierte** oder **unter Drogen stehende** oder **durch Handys abgelenkte Fahrzeugführer** und **Gurtmuffel** wird unsere Polizei gezielt kontrollieren.

Maßnahmen
Motorradfahrer

Ferner finden landesweit konsequente **Kontrollen** der **Motorradfahrer** statt. Zudem soll auch heuer die **Aufklärungsmaßnahmen** über die Gefahren des Motorradfahrens fortgeführt werden. Darum wird es auch bei der **Kulmbacher Motorradsternfahrt** am Sonntag **28. April 2019** gehen.

Maßnahmen
Schwerverkehr

3. Ebenso werden auch **Schwerverkehrsfahrer** im Fokus der polizeilichen Kontrollen stehen, sei es bei **landesweiten Kontrollaktionen**, aber auch im Rahmen **europaweiter Schwerpunktwochen** im **Mai und Oktober 2019** sowie im Rahmen einer **bundesweiten Aktion** zum gewerblichen Personen- und Güterverkehr im **September** unter dem **Motto „Brummis im Blick“**.

Verkehrssicherheitsaktion 2019

4. Und über die gesamte Saison steht das **faire Miteinander im Straßenverkehr** im Mittelpunkt, sei es durch **Verbesserungen** an der **Verkehrsführung**, der **Beschilderung** und den **Markierungen** an Kreuzungen und Einmündungen,

konsequenten **Kontrollen der Polizei** oder auch die **Aufklärung der schwächeren Verkehrsteilnehmer**.

Außerdem werde **ich** mich weiterhin **gemeinsam mit Bundesverkehrsminister** Andreas Scheuer dafür **einsetzen**, dass Lastkraftwagen mit **elektronischen Abbiegeassistenten** ausgestattet werden. Auf diese Weise könnten viele **Abbiegeunfälle von Lastkraftwagen mit Radfahrern** (*Stichwort: Toter Winkel*) **vermieden** werden.

Um das faire Miteinander im Straßenverkehr wird es sich auch beim **neunten Bayerischen Landestag der Verkehrssicherheit** am Samstag **6. Juli 2019** in Ingolstadt und bei der **achten Verkehrssicherheitskonferenz** am **14. Oktober 2019** in München drehen.

Bauliche
Maßnahmen

5. Bei den **baulichen Maßnahmen** hat das **Bayerische Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr** auch für **2019 Ausgaben** von insgesamt etwa **50**

Millionen Euro veranschlagt:

- **je 20 Millionen Euro** für bauliche Maßnahmen und die Verbesserung der Straßenausstattung an unseren **Bundes- und Staatsstraßen** und
- **10 Millionen Euro** zur Erneuerung und Ergänzung der Straßenausstattung auf den bayerischen **Autobahnen**.

Schlussworte

Meine Damen und Herren, **Verkehrssicherheit** geht uns alle an! Daher appelliere ich an unsere Bürgerinnen und Bürger: **Bitte beachten** Sie die **Verkehrsregeln** sowie die Gebote der **Vorsicht** und der **gegenseitigen Rücksichtnahme**. Geben Sie vor allem im Zweifelsfall lieber nach. Seien Sie vor allem ein **Vorbild** im Straßenverkehr und **nehmen Sie den Fuß vom Gas!** Dann bin ich zuversichtlich, dass wir **mehr Verkehrssicherheit** auf Bayerns Straßen erreichen!